Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

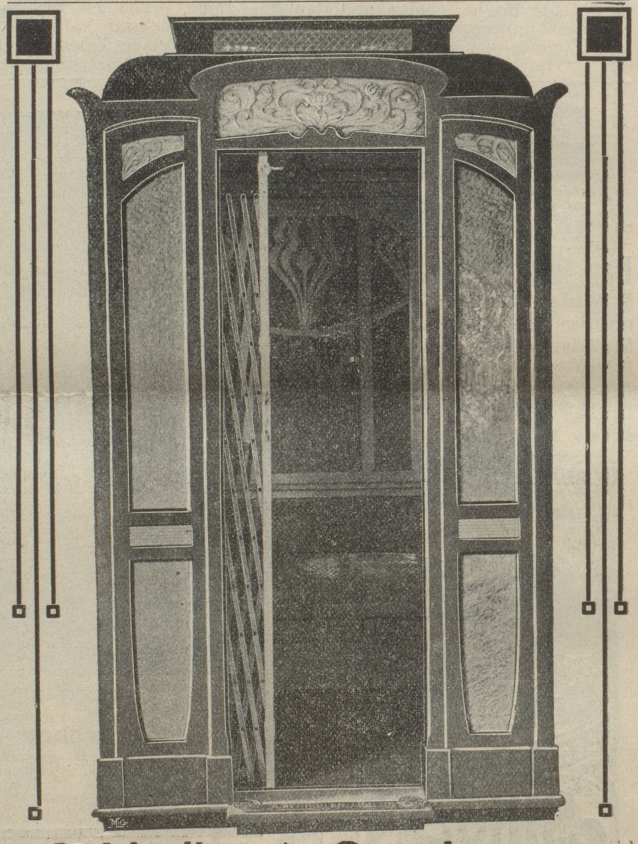
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hochfestlich veranlagte Redaktion!

Es hat mich gottsmächtig gefreut, wie ich im „Leimbacher Handelskourier" gelesen habe, daß das Kameel demnächst im Auto einen Nachfolger bekommen wird. Damit dürfte aber wiederum ein altehrwürdiges Wüstenverkehrsmittel arbeitslos werden und mich nimmt nur Wunder, wozu man alle die überflüssigen Kameele dann verwenden, was man überhaupt mit der ganzen Kameelerei auf Erden anfangen will, wenn sie nicht einmal für den Wüstenverkehr gut genug zu sein scheint. Merkwürdig, wie sich die Zeiten ändern. Da war man Jahrhunderte, ja Jahrtausende über die Kameele göttlich froh, die in ihrer pyramidalen Geduld ganze Karawanen durch die mancherlei Wüsten, z. B. die Sarah von Paris, trugen, ohne nur zu murren. Jetzt heißt es auf einmal, das Kameel hat seine Pflicht getan, das Kameel kann gehen. Zu den vielen Arbeitslosen wird sich nun auch noch das Kameel gesellen. Dieses verflixte Töff-Töff bringt am Ende noch die ganze Welt aus dem Geleise, daß sie gern wieder zur alten Kameelerei zurückkehrt. Wir wollen diesbezüglich das Beste hoffen, kommt mir doch eine Welt ohne Kameele, also eine kameellose Welt wie ein Ding der Unmöglichkeit vor. Seit Kriechkuren Mode geworden sind, wird übrigens manches und mancher noch anders werden müssen. Es hat zwar eine Zeit gegeben, wo das Kriechen verpönt war, jetzt aber wird die Kriecherei kommandiert. Allerdings war es ja schon seit langem eine traurige Tatsache, daß man mit Kriechen weiter kommt als beim Aufrechtgehen. Daß aber zu Heilzwecken Kriechkuren verordnet werden würden, das konnte auch der beste Prophet nicht ahnen. Also nicht nur das Kameel, sondern auch die Schnecke und der Regenwurm, von dem übrigens einmal ein Hochgelehrter behauptete, derselbe sei der Urstammvater der Menschheit, bekommen menschliche Konkurrenz. Darnach scheint es mit dem berühmten Kreislauf der Entwicklung richtig zu sein, wenn auch niemand offiziell nur ins Affenstadium zurückkehren will, während sonderbarer Weise gewisse temporäre Affenarten gar nicht so verpönt sind und so selten vorkommen. Je länger man eben ins Weltgetriebe hineinblickt, um so kurioser kommt es einem vor. Die Kriechkuren bringen logischerweise auch eine veränderte Ernährung mit sich — nämlich die Graskost, denn es muß doch alles zusammen passen. Zum Kriechen paßt aber allein nur Graskost, Grünfutter aller Art. Vor bloßem Hörensagen wird mir davon schon schlecht und ganz schwarz vor den Augen und ich muß unwillkürlich an ein niedliches Geschichtchen denken. Hatte da nämlich eine Madame ein Dienstmädchen engagiert — bei so und so viel Lohn und freier Wäsche. Allein das Dienstmädchen brauchte sechs saubere Blusen in der Woche, während die Tochter des Hauses mit deren zwei auskam. „Das glaub ich wohl!" meinte „offenherzig" des Hauses dienstbarer Geist, „Ihre Fräulein Tochter braucht auch nicht jeden Abend mit einem Kaminfeger spazieren zu gehen!" Tableau. Gewiß ein überzeugender Punkt, noch überzeugender als die Ausrede eines Arbeitslosen auf die Frage, warum er im Lande herumvagiere. „He!" seufzte er, „wo man mich engagieren will, verlangt man Arbeitszeugnisse, weil aber mein Meister schon 20 Jahre gestorben ist und damals solche Dummheiten noch nicht Mode waren, kann ich wegen Zeugnismangel seither nicht mehr arbeiten". Ja, ja, es wird immer späderässiger auf der buckligen Welt, immer komplizierter und verwickelter, und wenn die Leute nicht noch sommerfrischeln könnten, kämen sie am Ende ganz aus dem Häuschen, was einem meiner Bekannten letzthin bald passiert wäre im schönen Paris drinnen, als ich ihn zufällig dort traf. „Gottlob und Dank, daß ich dich treffe!" schrie er mich wie ein Gespenst im Bois de Boulogne plötzlich an, „Du bist mein Lebensretter!" „Ja, was ist denn los?" wunderte ich. „Ach", seufzte er, „seit drei Wochen habe ich nichts als Käse gegessen und immer wieder Käse!" Ein Käsemartyrium! „Ja, warum denn?" „He, weil ich außer „Oui" und „Non" kein anderes französisches Wörtlein als „Frommage" kannte und mir also nichts anderes bestellen konnte!" Hoffentlich bringen Sie meinem armen Freunde ebenso viel Mitleid entgegen wie ich, womit ich verbleibe Ihr ergebener

Xaverius Trülliker,
Vergnügungs-Weltreisender und Versjongleur.

Aloys Müller's Söhne,
Aelteste pyrotechnische Fabrik und Kunstfeuerwerkerei
EMMISHOFEN (Schweiz).
Beste und billigste Bezugsquelle vom kleinsten Auftrage bis zum grössten Arrangement.
Lieferung und Uebernahme von bengalischen Beleuchtungen. Spezialität in unüberroffenen Hagelraketen. Patent im In- und Ausland Alarmraketen für Feuerwehren. Viehschuss-Apparate und Munition aller Art.
Zündwaren - Spezial-Abteilungen - Signalwesen.
110 *Prospekte gratis.*
Telegramm-Adresse: Pyrofabrik Emmishofen. — — Telephon: Kreuzlingen, Emmishofen.



Schindler & Co., Luzern
Grösste Spezialfabrik der Schweiz für moderne Aufzugs-Anlagen jeder Art. 94

Für stark begangene Lokalitäten
ist
Indisch. Hartholz „Limh"
weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnützung 19
der zweckmässigste und vorteilhafteste Fussboden.
Atteste und Muster stehen zur Verfügung.
Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken.